

Cleveres Trio



Klipsch bietet mit seinem Satelliten-System nicht nur eine klanglich hochwertige Alternative zu ausgewachsenen Standlautsprechern an, sondern verspricht mit der intelligenten Elektronik des Subwoofers auch ein fähiges Mittel im Kampf gegen Bassprobleme.
Von Carsten Barnbeck.

Stichwort

Phase: Subwoofer erlauben es für ein zeitrichtiges Zusammenspiel mit den Boxen die Tonsignale zu verzögern.

Der amerikanische Lautsprecher-Hersteller Klipsch zählt nicht nur zu den ältesten, bekanntesten und etabliertesten Branchengrößen, sondern genießt seit jeher einen ganz eigenen Ruf, den das Unternehmen auch sorgsam zu pflegen weiß. Die Boxen des Horn-Pioniers stehen vor allem für ihre unerschöpflichen Pegelreserven und eine Dynamik, mit der man Hauswände zum Einsturz bringen könnte. „Das sind eben Lautsprecher für ganze Kerle“ ist denn auch ein Argument, das man nicht selten im Zusammenhang mit den Produkten zu hören bekommt.

Umso überraschter waren wir, als uns der deutsche Vertrieb kürzlich ansprach, ob wir nicht Lust hätten, einen Blick auf ein neues Subwoofer-Satelliten-Set zu riskieren, bestehend aus der relativ kompakten Regalbox RB-81 und dem aktiven Kellergeist RT-10 D. Das Besondere an dieser Kombination sei nicht etwa – oder zumindest nicht nur – ihre Pegelfestigkeit, sondern die fantastische Raumkorrektur, mit welcher der Sub sogar massive Bassprobleme in den Griff bekomme.

Außerdem hat der Tieftöner eine dreieckige Grundform und eignet sich damit hervorragend für die Aufstellung in einer Zimmerecke. Natürlich wurde er von den Entwicklern auch akustisch für diesen Fall vorbereitet.

Das allein ist schon ein unschlagbarer Pluspunkt, wie wir wissen, denn viele Interessenten, die generell gerne mit einer aktiven, theoretisch besser zu kontrollierenden Bassbeschallung liebäugeln würden, scheuen sich davor, solch einen großen und meist auch noch ziemlich kloßigen Koloss zwischen den Hauptlautsprechern aufzustellen.

Aber das eigentliche Highlight ist die Raumkorrektur, und die funktioniert folgendermaßen: Im Lieferumfang des RT-10 D befindet sich ein Mikrofon, das man in der Umgebung des Hörplatzes auf dem Boden platziert. Über ein kleines Display, welches sich an der Oberseite des Sub-Gehäuses befindet und über das man auch alle übrigen Einstellungen (Pegel, Filter, Phase...) vornimmt, wird anschließend eine schlaue Einmessautomatik gestartet, die mit einem relativ

kurzen Sinussignal den Frequenzbereich zwischen 20 und 200 Hertz analysiert. Kaum länger als dreißig Sekunden dauert das Prozedere, nach dem der RT-10 D alles über die tieffrequenten „Raummoden“ im jeweiligen Hörzimmer weiß.

Bei diesen so genannten Raummoden handelt es sich um ganz bestimmte Frequenzen, die entweder ausgelöscht werden oder sich schlimmstenfalls in extremem Maße aufschaukeln. Jedes Zimmer hat solche Problemzonen, denn die sind weniger ein akustisches, als ein geometrisches Phänomen, das sich aus dem Zusammenwirken von Raumabmessungen und Wellenlängen der Tonsignale ergibt. Auch in höheren Frequenzlagen kommen Raummoden vor, aber im Bass wir-

Der RT-10D harmonierte bereits ohne die zusätzliche Filterung exzellent mit den kompakten Zwei-Wege-Boxen, die übrigens wie praktisch alle Klipsch-Lautsprecher über ein Hochtön-Horn verfügen. Die Kombination klingt bestechend ausgewogen und homogen, hat eine überzeugende Feindynamik, fördert angenehm klare und offene Höhen zutage und hat außerdem eine umwerfende Farbkraft in den mittleren Tonlagen – insgesamt alles also, was man sich für ein umwerfendes Musikerlebnis wünscht.

Nach Aktivierung der Raumkorrektur wirkte der Grundton etwas schlanker, was zunächst den gesamten Spielfluss beschleunigte. Die Klipsch-Kombi musizierte nun noch zeitrichtiger und zackig,



Über die fünf Taster rechts im Bild ist das Gerätemenü des RT-10 D kinderleicht zu bedienen. Lautstärke und Filter lassen sich sehr exakt einstellen.

ken sie sich eben besonders schlimm und hörbar aus.

Mit insgesamt acht Equalizern, die er intelligent und vollkommen selbsttätig programmiert, rückt der Subwoofer diesen Störungen zu Leibe. Von alledem bekommt der Anwender also nicht das Geringste mit. Was wir in unserem Hörraum hingegen sehr schnell und nur zu deutlich nachverfolgen konnten, war der spürbar schnellere, detailreichere und obendrein auch feinere Charakter, den der Bass direkt nach dem Durchlaufen der Raumkorrektur aufwies.

was der Musik etwas Anmachendes und Mitreißendes verlieh. Gleichzeitig wirkten aber auch die unteren Mitten etwas präsenter, wodurch deren Strahlkraft und Farbpracht gefördert wurden.

Wie man sieht, können die Amerikaner also nicht nur laut. Dieses Satelliten-Set – Sub und Regalboxen sind übrigens auch separat erhältlich – macht einen sehr durchdachten Eindruck, zeichnet sich durch seine enorme Ausgewogenheit und Spieldisziplin aus und drückt jedem Musikstil seinen angenehm edlen Charakter auf.

Ein handliches Mikrofon versorgt den Klipsch-Subwoofer während der Einmessung mit Raumschallinformationen.



Info

Klipsch RB-81 (Regalbox)

Paarpreis: um 800 €

Klipsch RT-10 D (Sub)

Preis: um 1.600 €

Garantie: 5 Jahre (alle)

Vertrieb: Osiris Audio

Tel. 0231/87800440

www.osiris-audio.de



Handgefertigte Lautsprecher von PIEGA sind zu hören bei:

HiFi Play 10559 Berlin
Audio Forum 10709 Berlin
HiFi im Hinterhof 10963 Berlin
hifi elements 12163 Berlin
Wiesenhavern 20095 Hamburg
HiFi Studio Bergedorf 21029 Hamburg
HiFi Studio Bramfeld 22175 Hamburg
hifi & hifi 26125 Oldenburg
Klangkultur 26180 Rastede
Fernseh Müller 26506 Norden
Studio 45 28195 Bremen
Alex Giese 30159 Hannover
Radio Ferner 38100 Braunschweig
Audio 2000 42103 Wuppertal
Liedmann 44805 Bochum
Pawlak HiFi Spezialist 45127 Essen
Moldenhauer 45663 Recklinghausen
StellVa ohg 45770 Marl
Tonart May 47798 Krefeld
Musikhaus Witte 49661 Cloppenburg
HiFi Eins 50676 Köln
HiFi Profis 60318 Frankfurt
HiFi Dillity 63739 Aschaffenburg
HiFi Profis 64283 Darmstadt
HiFi Forum Preul 66111 Saarbrücken
MT Tonstudio 68161 Mannheim
Studio 26 70178 Stuttgart
HiFi + Wohnen Schild 71101 Schönaich
Akustik Studio Biegler 72764 Reutlingen
Ton + Bild Kobler 73230 Kirchheim unter Teck
High Fidelity Löb 76131 Karlsruhe
Audio Box 77855 Achern
sysWorx entertainment studios 78464 Konstanz
HiFi-Studio Polansky 79098 Freiburg
Velde TV-Media+HiFi 79104 Freiburg
Akustik-Studio Herrmann 79539 Lörrach
life like 81925 München
M & K 84032 Landshut
HiFi Forum 91083 Baiersdorf
Klang Galerie A. Seidl 93047 Regensburg

Vertrieb für Österreich: Tel +43 1 2800526
 Manfred J. Stellovsky Audio Vertretungen
 Vertrieb für die Niederlande: Tel +31 73 6419431
 BSA Bouke Seelemeijer Audio

PIEGA SA 8810 Horgen, Schweiz, www.piega.ch

PIEGA
 S W I T Z E R L A N D